



Erfolgsgeschichte Hybrid-OP: MedUni Wien und AKH Wien bei komplexen Herz-Operationen weltweit top

Utl.: Internationaler C3-Kongress für kardiovaskuläre Medizin in Wien

(Wien, 22-01-2019) Seit August 2017 ist im AKH Wien bzw. an der MedUni Wien der neue Hybrid-Operationssaal im Einsatz und wird gemeinschaftlich von den Klinischen Abteilungen für Kardiologie und Herzchirurgie betrieben. Er gilt als der modernste Europas und zeichnet sich durch eine ganz besondere Bildgebung aus. „Das ermöglicht uns komplett neue Eingriffe über immer kleinere Zugänge“, erklärt der Herzchirurg Günther Laufer. „Insbesondere für die Aortenklappe stellt der transkatheter Klappenersatz aus derzeitiger Sicht bei Hochrisikopatienten das Mittel der Wahl dar“, ergänzt der Kardiologe Christian Hengstenberg. Seither sind den Wiener Ärztinnen und Ärzten einige neue Operationen gelungen, die noch schonender für die PatientInnen verlaufen: Zuletzt konnte eine Aorteninsuffizienz mit einer neuartigen Klappe behoben werden, die sich eigentlich noch im Probestadium befindet – auch das war nur mit Hilfe dieser Angiographieanlage möglich. Dies ist die neueste Technologie, die derzeit in einem interdisziplinären Hybrid-OP zur Verfügung steht.

„Die Qualität der Durchleuchtung ist einzigartig“, sagt Martin Andreas von der Universitätsklinik für Chirurgie. „Und es ist über spezielle Programme möglich, simultan im Vorfeld erhobene Befunde (z.B. die Computertomographie oder Ultraschallbildern) in die Angiographieanlage einzuspielen und somit die volle Informationsbreite der Bildgebung zu nutzen. Hiermit wird es möglich, auch komplexeste Eingriffe interdisziplinär unter optimalen Bedingungen durchzuführen und neue Verfahren zu entwickeln“ fügt Georg Goliasch von der Klinischen Abteilung für Kardiologie hinzu. Der Operationsverlauf wird über große Bildschirme überwacht. Das gibt den PatientInnen größtmögliche Sicherheit und den OperateurlInnen die bestmögliche Kontrolle bei der Ausführung. Die PatientInnen und das Personal profitieren außerdem von geringstmöglicher Strahlenbelastung.

In diesem hochmodernen Hybrid-Operationssaal können nicht nur Implantationen von Aortenklappen über die Leistenadern, die Herzspitze oder die Hauptschlagader möglich gemacht werden, sondern auch die interventionelle Reparatur von Mitralklappen über die Leiste. Der Bedarf für solche komplizierten und zugleich schonenden Operationsverfahren ist weltweit steigend.

International im Spitzenfeld

Von 24. bis 26. Jänner trifft sich die internationale Elite der kardiovaskulären Medizin in Wien zu einem interdisziplinären Fachkongress aus KardiologInnen, HerzchirurgInnen,



RadiologInnen, AnästhesistInnen und KrankenpflegerInnen: C3-Meeting (Consensus / Controversies / Compromise in Cardiovascular Medicine; www.c3vienna.com). Die interdisziplinäre Leitung des Kongresses besteht aus Günther Laufer und Martin Andreas (Klinische Abteilung für Herzchirurgie) sowie Christian Hengstenberg und Georg Goliash (Klinische Abteilung für Kardiologie). Neben den Fachvorträgen der international hochdekorierten RednerInnen werden aus dem Hybrid-OP des AKH Wien Live-Operationen in den Kongresssaal übertragen. Mit ähnlichen Live-Übertragungen ins Hörsaalzentrum der MedUni Wien sorgten die Wiener Ärztinnen und Ärzte bereits bei der Langen Nacht der Forschung in den Jahren 2016 und 2018 für erhebliches Aufsehen und für gewaltiges Interesse.

Für die Key Lecture zum Thema „Entzündung und Atherosklerose“ konnte der weltweit angesehene Kardiologe und Herz-Kreislauf-Forscher Peter Libby von der Harvard Medical School gewonnen werden, der wie kein anderer das moderne Verständnis der Entstehung der Arterienverkalkung (Atherosklerose) geprägt hat – diese ist in unserer Bevölkerung der Killer Nummer eins.

Infos und Anmeldung: www.c3vienna.com

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Karin Fehringer, MBA
Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien
Tel.: 01/ 40 400 12160
E-Mail: presse@akhwien.at
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.akhwien.at

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 26 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus - werden jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,1 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten



der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.